

INHALTSVERZEICHNIS

1. Byochymye I - Zellbio 3 Einführung	1
1.1. Buchtipp	1
1.2. Typisierung	1
1.3. Grundsätzliche Dinge	1
1.4. Transloki	1
1.5. Genzeug	1

1. BYOCHYMYE I - ZELLBIO 3 EINFÜHRUNG

Lyschyr

1.1. **Buchtipp.**

- ..der könig aller krankheiten.. ein wohl gutes Sachbuch mit der Geschichte der Behandlungsstrategien, Pulitzer Preis und so

1.2. **Typisierung.**

- Einteilung wie Kleinzeller oder nicht-Kleinzeller eigentlich viel zu ungenau - jeder Krebs hat seine Persönlichkeit und die Klassifizierung macht man mit Biochemischen Dingen

1.3. **Grundsätzliche Dinge.**

- Jeder Krebs ist eine genetische Erkrankung
- immer Gen-Instabilität oder so

- jeder Krebs macht eine eigene Art Evolution nach Darwin durch → oft nicht greifende Behandlung da der Krebs schon einen Schritt weiter ist
- Drivers & passengers: während der Tumorevo entstehende bei-Ding-Prozesse oder so, letztlich als Ansatzpunkte interressant

1.4. **Transloki.**

- ... meistens irgendwie von der Patie
- FISH = Chromosome painting
- gerne z.B. 5 Translokationen im Beispiel, dazu noch eine große Zahl kleinerer Dinge

1.5. **Genzeug.**

- die Genzahl schrumpft kontinuierlich, jezt sind noch 20000 Exone übrig = 3% des Genoms
- Abgelesen wird aber 80% der DNA!
- 40% ist innerhalb des Gens und wirs abgelesen aber es entsteht kein Protein
- der rest zu den 80% ist zu lang, zu kurz oder Pseudogen
- Krass eigentlich (vereinfacht): 3/80 der Mutationen machen ein Protein kaputt, die Wahrscheinlichkeit im ..Unsinnbereich.. einen ..Sinn.. zu erzeugen ist logischerweise geringer, als etwas sinnvolles zu zerstören
- Egal: Letztlich gibt es immer eine ungehemmte Proliferation
- schöne Folie: Hallmarks of cancer

STUNDE ZWEI GESCHWÄNZT